

EINWOHNERRAT BRUGG

Bericht und Anträge
des Stadtrates an den Einwohnerrat
betreffend
Weiterführung „Wirkungsorientierte Verwaltungsführung“ (WOV)
bei der Feuerwehr Brugg

1. Ausgangslage

Vor Abschluss der fünften vierjährigen Phase „Wirkungsorientierte Verwaltungsführung“ (WOV) bei der Feuerwehr per 31. Dezember 2019 hat der Einwohnerrat an der Sitzung vom 18. Oktober 2019 deren Weiterführung für die Jahre 2020 – 2023 beschlossen und für diese Jahre einen Globalkredit von CHF 1'800'000 resp. vier Jahrestanchen von je CHF 450'000 bewilligt. Per 1. Januar 2022 ist die Gemeinde Villnachern der regionalen Feuerwehrorganisation beigetreten. Die Gemeinden Riniken und Villnachern finanzieren entsprechend ihres Bevölkerungsanteils insgesamt CHF 94'022. Diese sechste vierjährige Phase wird Ende 2023 abgeschlossen sein. Mit diesem Bericht wird eine weitere vierjährige Phase ab 2024 beantragt. Zusammenfassend werden folgende Detailanträge dazu gestellt:

- Grundsätzlich soll die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WOV) der Feuerwehr wie bisher weitergeführt werden, d.h. es werden
 - keine Veränderung bei den Produktgruppen
 - nur Aktualisierung der bisherigen Indikatoren, Verteilschlüssel, kalkulatorischen Kosten und Querschnittsgemeinkosten
 - keine Veränderung beim Fragebogen zur Zufriedenheit der Angehörigen der Feuerwehr
 - keine Änderungen bei der WOV-Controlling-Kommissionbeantragt (siehe Absatz „WOV-Periode 2024 – 2027; Empfehlungen WOV-Controlling-Kommission“, ab Seite 4).
- Der Globalkredit für die nächsten 4 Jahre soll neu CHF 1'840'000 betragen. Die jährliche Tranche erhöht sich somit von CHF 450'000 auf CHF 460'000. Die Kostensteigerung begründet sich durch geringfügige Anpassungen beim Personalaufwand (siehe Absatz „Finanzen“, ab Seite 8).

2. Grundlagen und Erfahrungsbericht

Gemäss § 71b, Absatz 1 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz; SAR 171.100) kann der Einwohnerrat Bereiche der Verwaltung nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WOV) ausrichten.

Dem Einwohnerrat ist bezüglich WOV folgende Zuständigkeit zugeordnet¹:

- a) die Definition der Produktegruppen;
- b) die Festlegung der Wirkungs- oder Leistungsziele je Produktegruppe;
- c) die Bestimmung der Geltungsdauer der Globalbudgets;
- d) die Beschlussfassung über die Saldovorgaben je Produktegruppe;
- e) die Entgegennahme des Rechenschaftsberichts über die Erreichung der Wirkungs- und Leistungsziele je Produktegruppe.

Der Stadtrat ist zuständig für²

- a) die Definition der Produkte sowie die Festlegung der zugehörigen Saldovorgaben, Leistungs- und allfälligen Wirkungsziele, Standards und Indikatoren;
- b) die Zuweisung der Saldovorgaben und der zu erbringenden Leistungen an die Produktverantwortlichen;
- c) das Controlling.

Die Erfahrungen mit der wirkungsorientierten Verwaltungsführung bei der Feuerwehr stützen sich auf sechs Projektphasen von total 24 Jahren und können als positiv bezeichnet werden. Es hat sich gezeigt, dass die mit der Einführung definierten Ziele, nämlich,

- Trennung der politischen Zielsetzung und der Verantwortung für die Zielerreichung
- Leistungs- resp. wirkungsorientiertes Arbeiten
- Erhöhung des Kostenbewusstseins der Beteiligten
- Förderung der Marktorientierung und des unternehmerischen Verhaltens
- Qualitätskontrollen einrichten
- Kostentransparenz aufzeigen

erreicht werden konnten.

¹ Gemeindegesetz, § 71d, Absatz 1.

² Gemeindegesetz, § 71d, Absatz 2.

Die jährliche WOV-Tranche und die Rechnungsabschlüsse der vergangenen drei Jahre zeigen folgendes Bild:

in CHF		WOV-Tranche (2020-2023)	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Durchschnitt
Direkt zugewiesene Kosten	A		576'541	584'718	681'219	614'159
interne Gemeinkosten	B		84'784	87'791	96'555	89'710
Ereignisbedingte Kosten	C=A+B	657'500	661'325	672'509	777'774	703'869
Kalkulatorische Kosten	D	351'000	327'505	327'505	335'461	330'157
Querschnittsgemeinkosten	E	324'300	315'441	321'236	334'535	323'737
Total Kosten	F=C+D+E	1'332'800	1'304'272	1'321'250	1'447'770	1'357'764
Erlöse	G	207'500	182'856	222'509	321'000	242'122
Beitrag Gemeinde Riniken	H	117'000	116'687	114'905	104'959	112'184
Beitrag Gemeinde Villnachern	I	0	0	0	116'085	38'695
Beitrag Stadt Brugg	J	1'008'300	1'004'728	983'837	905'726	964'764
Total Finanzierung	K=G+H+I+J	1'332'800	1'304'272	1'321'250	1'447'770	1'319'069
Nettoaufwand bewilligt	K	450'000	450'000	450'000	450'000	450'000
Nettoaufwand effektiv	L=C-G		478'469	450'000	456'774	461'748
Über-/Unterdeckung	M=K-L		-28'469	0	-6'774	-11'748
Saldovortrag 50%	M>0: M*0.5					
Saldorückzug	M<0: M		-28'469		-6'774	
Bestand Saldo per 31.12.		103'714	75'246	75'246	68'471	

Die ereignisbedingten Kosten (C), bestehend aus den direkt zugewiesenen Kosten (A) und den internen Gemeinkosten (B), sind in den vergangenen drei Jahren jeweils aufgrund von mehr Einsätzen sowie Einsatzstunden deutlich angestiegen und liegen somit über der WOV-Tranche. Hingegen fielen die kalkulatorischen Kosten (D) aufgrund zeitlicher Veränderungen bei den Fahrzeugbeschaffungen tiefer aus als prognostiziert. Die Querschnittsgemeinkosten (E) beinhalten sowohl einen Anteil der tatsächlich angefallenen allgemeinen Verwaltungskosten (fixer Prozentsatz) sowie die Personalkosten der festangestellten Funktionsträger (Staboffizier und Materialwart).

Im Jahr 2021 kam es zu kostenintensiven Einsätzen infolge Hochwasserereignissen. Im Rahmen der geltenden Regelung hat der Stadtrat Brugg beschlossen, die nicht verrechenbaren Leistungen im Umfang des ausgewiesenen WOV-Defizits von CHF 18'459 zu finanzieren. Dementsprechend musste im besagten Jahr die WOV-Rücklage nicht beansprucht werden.

Per 1. Januar 2022 wurde die Gemeinde Villnachern in die Feuerwehr Brugg integriert. Trotz des Beitritts von Villnachern ist kein Mehraufwand entstanden, d.h. weder die Einsätze noch die Kosten haben zugenommen. Die ordentlichen Übungen wurden vermehrt in Villnachern durchgeführt.

Gemäss der Vereinbarung zwischen dem Stadtrat Brugg und dem Feuerwehrkommandanten werden Budgetüberschüsse und -defizite gegenüber den jeweiligen Jahrestran-

chen innerhalb der Produkte verrechnet. Verbleibt nach dieser Regelung ein Überschuss, gilt grundsätzlich folgende Regelung:

- 50 % gehen zurück an die Einwohnergemeinde,
- 50 % werden als Einlage auf das Bilanzkonto 29200.01 (WOV-Projekt Feuerwehr) vorgetragen. Weist die Schlussabrechnung ein Defizit aus, wird es in erster Linie durch einen Rückzug aus diesem Konto gedeckt. Der Stadtrat kann auf Antrag der Feuerwehrkommission über eine weitergehende Verwendung dieser Mittel bestimmen.

Diese Einlage wird vor allem für grössere ordentliche Beschaffungen, welche gemäss der erwähnten Vereinbarung durch die Feuerwehr in eigener Kompetenz beschafft werden können, oder, wie in den Jahren 2020 und 2022 geschehen, zum Ausgleich der Unterdeckung verwendet. Der Bestand dieses Rücklagenkontos beträgt per 1. Januar 2023 CHF 68'471.

3. WOV-Periode 2024 – 2027; Empfehlungen WOV-Controlling-Kommission

Die Controlling-Kommission hat in der laufenden WOV-Periode halbjährlich überprüft, ob die Feuerwehr die vereinbarten Leistungen in der definierten Qualität und Quantität erbracht hat. Dazu erstellte sie zuhanden des Stadtrates regelmässig Berichte mit aktuellen Daten über die erbrachten Leistungen und den Mitteleinsatz. An diesem Vorgehen soll festgehalten werden, damit auf Situationsänderungen eingegangen und falls notwendig korrigierende Massnahmen ergriffen werden können.

Die WOV-Controlling-Kommission hat in Absprache mit dem Feuerwehr-Kommando folgende Empfehlungen für die WOV-Periode 1.1.2024 – 31.12.2027 abgegeben:

- a) Beibehaltung der Produktgruppen
- b) Aktualisierung des Globalbudgets und der Verteilung des Nettoaufwandes innerhalb der Produktgruppen
- c) Beibehaltung der Indikatoren
- d) Beibehaltung der Verteilschlüssel
- e) Aktualisierung der kalkulatorischen Kosten
- f) Aktualisierung der Querschnittsgemeinkosten
- g) Beibehaltung der Aufgaben der WOV-Controlling-Kommission
- h) Beibehaltung der Vereinbarung zwischen dem Stadtrat und dem Feuerwehrkommandanten

- i) Beibehaltung des Fragebogens über die Zufriedenheit der Angehörigen der Feuerwehr

a) Produktgruppen

Die folgenden sechs Produktgruppen haben sich bewährt und bleiben bestehen:

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1 | Brandfälle |
| 2 | Umweltschutz |
| 3 | Rettung und Bergung von Personen |
| 4 | Diverse Hilfeleistungen |
| 5 | Aus- und Weiterbildung |
| 6 | Dienstleistungen für Dritte |

Die Produktgruppenblätter (siehe Beilage 2) sind wie folgt gegliedert:

- Bezeichnung der Produktgruppe
- Auflistung der internen und externen Kunden
- Formulierung der zu erreichenden Wirkungs- und Leistungsziele
- Definition der Standards und Indikatoren, anhand derer die Erreichung der Wirkungs- und Leistungsziele beurteilt wird
- Produktbudget, welches die durch die Erbringung der Leistung entstehenden Kosten und deren Finanzierung abbildet

Die Produktgruppenblätter wurden durch die WOV-Controlling-Kommission unter Bezug des Feuerwehrkommandanten aktualisiert.

b) Budget total und nach Produktgruppen

Für die kommende WOV-Periode 2024 - 2027 wurden die Budgets der Produktgruppen unter Berücksichtigung des neuen Globalkredites an die Erfahrungswerte der Vorjahre angepasst. Es werden sich auch in der neuen WOV-Periode Abweichungen in den einzelnen Produktgruppenbudgets ergeben, da Anzahl und Art der Ereignisse unterschiedlich ausfallen und nicht budgetierbar sind.

c) Indikatoren

Die aktuellen und gegenüber der Vorperiode nicht veränderten Indikatoren sind in Beilage 2 ersichtlich.

d) Verteilschlüssel

Zur Verteilung der internen Gemeinkosten wurde ursprünglich ein dreistufiger Verteilschlüssel erarbeitet, der auf den Mannstunden sowie der Gewichtung des Materialverbrauchs basiert. Da das Material während eines Ernstfalleinsatzes wesentlich stärker beansprucht wird als während der Ausbildung, werden die Produktgruppen 1 - 4 stärker gewichtet als die Produktgruppe 5.

Umschreibung der drei Verteilschlüssel:

- Schlüssel 1: Interne Gemeinkosten, welche nur Produktgruppe 1 - 4 (Einsätze) betreffen, diesen aber nicht genauer zugeordnet werden können.
- Schlüssel 2: Interne Gemeinkosten, welche nur Produktgruppe 1 - 5 (Einsätze sowie Aus- und Weiterbildung) betreffen, diesen aber nicht genauer zugeordnet werden können.
- Schlüssel 3: Interne Gemeinkosten, welche alle Produktgruppen betreffen (Einsätze, Aus- und Weiterbildung, Dienstleistungen für Dritte).

Der bisherige dreistufige Verteilschlüssel wird beibehalten. Die Controlling-Kommission kann die Verteilschlüssel überprüfen und allenfalls Feinjustierungen vornehmen.

e) Kalkulatorische Kosten

Die kalkulatorischen Kosten beinhalten die Amortisation und Verzinsung der Feuerwehrfahrzeuge sowie des durch die Feuerwehr belegten Werkhofanteils im Stahlrain. Dazu gehören ebenfalls die beiden Magazine in den Aussenstandorten Umiken und Schinznach-Bad. Die Kosten werden anhand der aktualisierten Fahrzeugliste jährlich neu kalkuliert und die Amortisation und Verzinsung des Werkhofanteils wie bisher um den Anteil der Subventionen der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) reduziert.

Basierend auf einem weiteren Verteilschlüssel werden die kalkulatorischen Kosten auf die Produkte umgelegt. Die Grundlage dieses Verteilschlüssels sind die Einsatzstunden sowie die Gewichtung analog der drei vorgenannten Verteilschlüssel. Die kalkulatorischen Kosten werden jährlich überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

f) Querschnittsgemeinkosten

Die Querschnittsgemeinkosten werden in zwei Bereiche unterteilt. Die Querschnittsgemeinkosten „Verwaltung“ umfassen die Nettokosten der Dienststellen Exekutive, Abteilung Finanzen & Controlling, Abteilung Steuern, Stadtkanzlei und Abteilung Projekte &

ICT. Diese werden jedes Jahr neu ermittelt und analog der kalkulatorischen Kosten auf die Produkte umgelegt. Die Querschnittsgemeinkosten „Feuerwehr“ beinhalten die Personalkosten der festangestellten Angehörigen der Feuerwehr (Stabstelle und Materialwart) (siehe Absatz „Finanzen“, ab Seite 8). Diese Kosten werden gemäss Arbeitsrapport dem entsprechenden Verteilschlüssel oder Produkt zugewiesen.

g) Aufgaben der WOV-Controlling-Kommission

Für das Controlling wird vom Stadtrat eine Kommission eingesetzt. Diese setzt sich zusammen aus dem Präsidenten der Finanzkommission (Präsident), dem Ressortvorsteher Feuerwehr, einem Mitglied der Finanzkommission (Aktuar) und einem Vertreter der Abteilung Finanzen & Controlling. Mit beratender Wirkung kann bei Bedarf der Feuerwehrkommandant beigezogen werden.

Die Controlling-Kommission kann nach dem Halbjahresabschluss einen Kurzbericht zuhanden des Stadtrates erstellen. Ende Rechnungsjahr erstattet sie dem Stadtrat detailliert Bericht über ihre Feststellungen bezüglich der Erfüllung des Leistungsauftrages und den Stand der Abwicklung des Globalkredites. Ebenso beantragt sie allfällige Handlungsempfehlungen. Das Interventionsrecht steht ausschliesslich dem Stadtrat zu.

h) Vereinbarung zwischen Stadtrat und Feuerwehrkommandant

Diese Vereinbarung hat sich bewährt und wird unverändert übernommen (vgl. Aktenauflage).

i) Fragebogen über die Zufriedenheit der AdF

Die Zufriedenheit der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) wird mit einem Fragebogen erhoben. Die Erfassung sowie die Auswertung der Antworten finden elektronisch statt. Die WOV-Controlling-Kommission hält am bestehenden Fragebogen unverändert fest (vgl. Beilage).

4. Finanzen

Die Feuerwehr hat den Nettoaufwand für das Globalbudget 2024 – 2027 neu berechnet. Die Kostensteigerung begründet sich durch die folgenden strukturellen Anpassungen bei der Personalorganisation, was leichte Mehrkosten verursacht:

- Neu wird die Feuerwehrkommission in eine Fachkommission und eine Politkommission (Gesamtsitzung) aufgeteilt. Die neue Fachkommission wird mit 4 zusätzlichen Mitgliedern ergänzt, um alle Fachbereiche abdecken zu können.
- Das Amt des Vizekommandanten wurde neu per 1. Januar 2023 auf zwei Personen aufgeteilt, um die Aufgaben und Verantwortungen besser zu verteilen und bei einem allfälligen Ausfall in der Führung diese weiterhin sicherstellen zu können.
- Aufgrund der neu geschaffenen Einsatzformationen (Notfalltreffpunkt, Drohnen-gruppe und Holzspezialisten) sind entsprechend zusätzliche Spezialistengruppen mit den zugehörigen Übungen und Führungen entstanden.

Per 1. Januar 2022 schloss sich die Gemeinde Villnachern der Feuerwehr Brugg an. Analog der Gemeinde Riniken beteiligt sich die Gemeinde Villnachern aufgrund ihres Bevölkerungsanteils am Nettoaufwand (WOV-Tranche), an den kalkulatorischen Kosten sowie an den Querschnittsgemeinkosten.

Der Nettoaufwand über die kommenden 4 Jahre hinweg beträgt neu total CHF 1'840'000. Der bisherige jährliche Globalkredit erhöht sich aufgrund dieser Änderungen somit von CHF 450'000 auf CHF 460'000.

Die Anpassung der jährlichen WOV-Tranche begründet sich wie folgt:

in CHF	+ / - *
Jährliche WOV-Tranche der Jahre 2020 - 2023	450'000
Personalaufwand	10'000
Neue jährliche WOV-Tranche für die Jahre 2024 - 2027	460'000

* + = Mehrkosten / Minderertrag; - = Minderkosten / Mehrertrag

Der Globalkredit stellt eine Nettogrösse dar, weil die Feuerwehr die vereinbarten Erlöse erbringen muss. Die Gemeinde Riniken beteiligt sich am jährlichen Nettoglobalkredit von CHF 460'000 aufgrund des Bevölkerungsanteils von aktuell 9.32 % mit rund CHF 43'000, für die Gemeinde Villnachern entspricht dies rund 10.30 % respektive CHF 47'000. Die Beträge für die kalkulatorischen Kosten und die Querschnittsgemeinkosten werden in den Globalkredit nicht eingerechnet, da diese Kosten nicht zu einem Geldfluss führen und lediglich in der WOV-Buchhaltung (Betriebsbuchhaltung bzw. Kostenrechnung) als betriebswirtschaftliche Grössen ausgewiesen werden. Den beiden Gemeinden Riniken und Villnachern werden die kalkulatorischen Kosten und die Querschnittsgemeinkosten nach Massgabe ihrer Einwohnerzahl in Rechnung gestellt.

in CHF	Bisherige WOV-Tranche*				Neue WOV-Tranche*			
	Total	Brugg	Riniken	Villnachern	Total	Brugg	Riniken	Villnachern
Nettoaufwand	450'000	355'978	46'800	47'222	460'000	369'760	42'849	47'391
Kalkulatorische Kosten	351'000	277'667	36'500	36'833	390'000	313'492	36'329	40'179
Querschnittsgemeinkosten	324'300	256'568	33'700	34'032	350'000	281'339	32'602	36'059
Total	1'125'300	890'213	117'000	118'087	1'200'000	964'591	111'780	123'629

* auf 100 gerundet

Die Gemeinden Riniken und Villnachern wurden über die vorliegenden Anpassungen bereits informiert. Sie werden die Kostenveränderung in den kommenden Budgets berücksichtigen.

Wie in den vergangenen Jahren sind die Feuerwehrsteuern nicht als Ertrag in der WOV-Rechnung ausgewiesen, da dieser Ertrag in keinem Zusammenhang mit der Leistung der Feuerwehr steht und auch nicht durch Feuerwehrleistungen beeinflusst werden kann. Die Feuerwehrsteuern werden von jeder Gemeinde separat erhoben und vereinnahmt.

Gegenüber der bisherigen WOV-Periode erhöht sich der jährliche Kostenanteil der Stadt Brugg (Globalkredit abzüglich Kostenbeteiligung Riniken und Villnachern) um rund CHF 10'000.

Demgemäss die

Anträge:

1. Sie wollen die „wirkungsorientierte Verwaltungsführung“ gemäss § 71b Abs. 1 und § 71d Abs. 1 Gemeindegesetz bei der Feuerwehr für die Jahre 2024 bis 2027 beschliessen.
2. Sie wollen für den Zeitraum 2024 – 2027 einen Globalkredit von CHF 1'840'000 bewilligen.

Brugg, 23. Mai 2023

NAMENS DES STADTRATES

Frau Stadtammann:

Der Stadtschreiber:

 

Beilagen:

1. Mitglieder der WOV-Controlling-Kommission
2. Produktgruppenblatt sowie Produktblätter 1 bis 6
3. Fragebogen zur Zufriedenheit der Angehörigen der Feuerwehr

Aktenauflage:

- Vereinbarung zwischen dem Stadtrat Brugg und dem Feuerwehrkommandanten

Beilage 1: Mitglieder der WOV-Controlling-Kommission

Kommissionsmitglieder per 7.3.2023

(gewählt vom Stadtrat)

Präsident

Reto Bertschi, Präsident der Finanzkommission

Aktuarin

Angelika Curti-Stössel, Mitglied der Finanzkommission

Weitere Mitglieder

Barbara Horlacher, Frau Stadtammann

Mitarbeitende der Abteilung Finanzen & Controlling

Beratung

Manuel Keller, Kommandant der Feuerwehr Brugg

Beilage 2: Produktgruppenblatt sowie Produktblätter 1 bis 6

P r o j e k t

Wirkungsorientierte Verwaltungsführung bei der Feuerwehr Brugg

Dauer: 1.1.2024 bis 31.12.2027

P r o d u k t b u d g e t s

Stützpunktfeuerwehr Brugg

Produktgruppenblatt der Feuerwehr ab 2024 nach WOV-Grundsätzen

Produktgruppe: Feuerwehr

Produkte:

1. Brandfälle (Gebäude-, Fahrzeug-, Wald-, Bagatellbrände, Brandmeldeanlagen BMA)
2. Umweltschutz (ABC)
3. Rettung und Bergung von Personen
4. Diverse Hilfeleistungen (inkl. Elementarereignisse)
5. Aus- und Weiterbildung
6. Dienstleistungen für Dritte

Kunden:

intern:

- Werkdienst
- Forstverwaltung (Ortsbürgergemeinde)
- Öffentliche Schulen
- Sicherheitskräfte (Regionalpolizei, ZSO)
- Angehörige der Feuerwehr

extern:

- Bund, Kanton, andere Gemeinden, Eigentümer, Besitzer, Mieter und Versicherungen betroffener Objekte/Gebäude/Transportfahrzeuge/Tiere und Drittpersonen
- Industrie, Gewerbe und Betriebe
- Orts- und Betriebsfeuerwehren, Betriebslöschgruppen
- Schulen
- Rettungsdienste, Ambulanz

Übergeordnete Wirkungs- und Leistungsziele:

- Kostenoptimierte Produktion von Hilfeleistungen für Personen, Sachen und Umwelt, insbesondere bei Feuer, Verkehrsunfällen, Öl- und Chemieunfällen sowie Elementarereignissen, nach der Devise "Retten, Halten/Schützen, Löschen, Folgeschäden verhindern".
- Koordination der Einsätze mit weiteren involvierten Organisationen (anderen Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Polizei, Armee, Zivilschutzorganisation, Führungsstäben), Gewerbe und Industrie, Behörden und Betroffenen.
- Minimierung der Unfall- und Schadenrisiken für alle Beteiligten.
- Miteinbezug der Inspektionsberichte des AGV als Beilage zum Rechnungsabschluss.

Zielerreichung:

- Die Leistungsnormen gemäss Richtlinie 2 der AGV (Aargauische Gebäudeversicherung) sind nach FKS (Feuerwehr Koordination Schweiz) jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze zu erreichen.
- Diese Vorgabe gilt nur für die Produktgruppen 1 – 4 (Einsätze)

Finanzierung:

Kosten		Finanzierung	
Ereignisbedingte Kosten	699'000	Erlöse	239'000
Kalkulatorische Kosten	390'000	Finanzierung Einwohnergemeinde	1'200'000
Querschnittsgemeinkosten	350'000		
Total Kosten	1'439'000	Total Finanzierung	1'439'000
Kostendeckungsgrad			17%
Zu beschliessender Nettoaufwand für 1 Jahr			460'000

Stützpunktfeuerwehr Brugg

Produktblatt zum WOV-Projekt Feuerwehr ab 2024

Produktgruppe:	Feuerwehr
Produktname:	Brandfälle (Gebäude-, Fahrzeug-, Wald- und Bagatellbrände, BMA) No. 1

Leistungsbeschreibung:

- Bekämpfung von Klein-, Mittel- und Grossbränden mit der durch die AGV vorgegebenen Bereitschaft.
- Nachbarhilfe bei Brandereignissen im Umkreis von 6 km ab Gemeindegrenze Brugg/Riniken/Villnachern.
- Bekämpfung in Brand geratener Fahrzeuge aller Art (inkl. Eisenbahn).
- Minimierung von Folgeschäden auf die Umgebung.
- Sicherung des Objektes und des Einsatzraumes.
- Ausrücken auf Grund von durch Brandmeldeanlagen oder Personen mutwillig ausgelöster Alarmierung ohne eigentliche Ereignisbekämpfung mit der durch die AGV vorgegebenen Bereitschaft.
- MGV-Einsätze gem. AGV-Stützpunktkonzept.
- Stützpunkteinsätze sowie Nachbarhilfen werden nicht bewertet.

Kunden

intern:

extern:

- Eigentümer, Besitzer und Mieter betroffener Objekte und Gebäuden sowie Personen
- Fahrzeughalter, Versicherungen betroffener Objekte
- Strassen-/Schienentransport
- Bund, Kanton, Gemeinden

Wirkungs- und Leistungsziele:

1. Rasche Präsenz der Feuerwehr auf Ereignisplatz.
2. Minimalisierung von Personen-, Sach- und Umweltschäden.
3. Unterstützung der Untersuchungsorgane bei der Ermittlung der Ursachen und der Verursacher bei Alarm ohne Einsätze.

Indikatoren (Leistungsnormen gemäss den Richtlinien der AGV)

a) Generell für Einsätze im Gemeindebann Brugg/Riniken/Villnachern bei Dringlichkeit:

- Tanklöschfahrzeug innerhalb von 10 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz.
- Personalbestand: 10 Personen inkl. 3 Kaderangehörige (davon 1 Offizier) innerhalb von 10 Min. auf Platz im besiedelten Gemeindebann Brugg/Riniken/Villnachern ab Alarmeingang.
- Atemschutz: 1 Trupp nach 15 Min. ab Alarmierung einsatzbereit.
- Verkehrssicherung/Einweisung innerhalb von 10 Min. ab Eintreffen auf Ereignisplatz gewährleistet.

z1) Zusätzliches Messkriterium bei Gebäudebrand mittlerer Grösse:

- Personalbestand: 20 Personen inkl. 6 Kaderangehörige innerhalb von 20 Min. auf Platz im besiedelten Gemeindebann Brugg/Riniken/Villnachern ab Alarmeingang.

z2) Zusätzliches Messkriterium bei Gebäudebrand Gross:

- Personalbestand: 40 Personen inkl. 12 Kaderangehörige innerhalb von 30 Min. auf Platz im besiedelten Gemeindebann Brugg/Riniken/Villnachern ab Alarmeingang.

b) Generell für Einsätze ohne Dringlichkeit:

- Einsatzfahrzeug innerhalb von 20 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz.

Finanzierung:

Kosten		Finanzierung	
Ereignisbedingte Kosten	149'300	Erlöse	35'800
Kalkulatorische Kosten	83'900	Finanzierung Einwohnergemeinde	267'900
Querschnittsgemeinkosten	70'500		
Total Kosten	303'700	Total Finanzierung	303'700
Kostendeckungsgrad			12%
Zu beschliessender Nettoaufwand für 1 Jahr			113'500

Stützpunktfeuerwehr Brugg

Produktblatt zum WOV-Projekt Feuerwehr ab 2024

Produktgruppe:	Feuerwehr	
Produktname:	Umweltschutz (ABC)	No. 2

Leistungsbeschreibung:

- Verhinderung einer weiteren Ausbreitung von normalerweise nicht in die Umwelt (Erde, Gewässer, Luft) gehörenden Substanzen (Erdölderivate und/oder chem. Substanzen) und Strahlenschutz.
- Minimierung von Folgeschäden des unkontrollierten Ausbreitens von obengenannten Substanzen.

Kunden

intern:

- Werkdienst
- Regionalpolizei

extern:

- Eigentümer, Besitzer und Mieter betroffener Objekte und Gebäuden
- Industrie und Gewerbe
- Strassen-/Schienentransport
- Bund, Kanton und Gemeinden

Wirkungs- und Leistungsziele:

1. Minimierung der Einwirkungszeit und Ausbreitung umweltgefährdender Stoffe auf die Umwelt sowie Verhinderung von Folgeschäden.

Indikatoren (Leistungsnormen gemäss den Richtlinien der AGV)

(generell für Einsätze im Gemeindebann Brugg/Riniken/Villnachern):

- a) Anzahl Einsätze (Auswertung aus Jahresübersicht).
- b) Anzahl Einsatzstunden (Auswertung aus Jahresübersicht).
- c) Generell bei Einsätzen mit Dringlichkeit:
 - Einsatzfahrzeug innerhalb von 10 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz mit einem Personalbestand von 10 Personen.
- d) Generell bei Einsätzen ohne Dringlichkeit:
 - Einsatzfahrzeug innerhalb von 20 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz.

Finanzierung:

Kosten		Finanzierung	
Ereignisbedingte Kosten	14'800	Erlöse	13'700
Kalkulatorische Kosten	16'000	Finanzierung Einwohnergemeinde	25'600
Querschnittsgemeinkosten	8'500		
Total Kosten	39'300	Total Finanzierung	39'300
Kostendeckungsgrad			35%
Zu beschliessender Nettoaufwand für 1 Jahr			1'100

Stützpunktfeuerwehr Brugg

Produktblatt zum WOV-Projekt Feuerwehr ab 2024

Produktgruppe:	Feuerwehr	
Produktname:	Rettung und Bergung von Personen	No. 3

Leistungsbeschreibung:

- Schonungsvolle Rettung und Bergung von verunfallten und in Not geratenen Personen im ganzen zugeteilten Orts- und Stützpunktgebiet gemäss AGV-Stützpunktkonzept (Strassenrettung, HRF).
- Stützpunkteinsätze werden nicht bewertet.

Kunden

intern:

extern:

- Verunfallte oder in Not geratene Personen

Wirkungs- und Leistungsziele:

1. Schonungsvolle Rettung und Bergung von verunfallten und in Not geratenen Personen.
2. Minimierung von Folgeschäden.

Indikatoren

a) Generell bei Einsätzen mit Dringlichkeit:

- Einsatzfahrzeug innerhalb von 10 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz.

b) Generell bei Einsätzen ohne Dringlichkeit:

- Einsatzfahrzeug innerhalb von 20 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz.

Finanzierung:

Kosten		Finanzierung	
Ereignisbedingte Kosten	18'700	Erlöse	31'400
Kalkulatorische Kosten	10'900	Finanzierung Einwohnergemeinde	5'200
Querschnittsgemeinkosten	7'000		
Total Kosten	36'600	Total Finanzierung	36'600
Kostendeckungsgrad			86%
Zu beschliessender Nettoaufwand für 1 Jahr			-12'700

Stützpunktfeuerwehr Brugg

Produktblatt zum WOV-Projekt Feuerwehr ab 2024

Produktgruppe:	Feuerwehr	
Produktname:	Diverse Hilfeleistungen (inkl. Elementarereignisse)	No. 4

Leistungsbeschreibung:

- Hilfeleistung innerhalb des Gemeindegebietes auf Grund zeitlicher Dringlichkeit und personeller und technischer Möglichkeiten.
- Rettung von in Not geratenen Tieren.
- Unterstützung von Fachleuten beim Einfangen von Tieren.
- Unterstützung der öffentlichen Sicherheitsorgane bei Grossanlässen.
- Minimierung der umfangreichen und plötzlich eingetretenen Schadenfolgen auf Grund von Elementarereignissen für Mensch, Tier, Gebäude, Fahrnisse und Umwelt.
- Wespen-/Hornisseneinsätze werden nicht bewertet.

Kunden

intern:

- Werkdienst
- Forstverwaltung der Ortsbürgergemeinde
- Öffentliche Schulen
- Partnerorganisationen

extern:

- Eigentümer, Besitzer und Mieter betroffener Objekte und Gebäuden
- Jagdaufseher, Wildhüter, Tierhalter
- Betriebslöschgruppen

Wirkungs- und Leistungsziele:

1. Verhinderung von Folgeschäden.
2. Aufwendungen werden nach Möglichkeit (geltende Gesetzgebung) in Rechnung gestellt.

Bei Elementarereignissen:

3. Minimalisierung der eingetretenen Schadenfolgen.
4. Unterstützung des Regionalführungsorgans (RFO).
5. Koordination und optimale Zusammenarbeit mit Armee, ZSO, Polizei, Führungsstäbe, Gewerbe, IBB, Bevölkerung.

Indikatoren

- a) Anzahl Einsätze (Auswertung aus Jahresübersicht).
- b) Anzahl Einsatzstunden (Auswertung aus Jahresübersicht).
- c) Generell bei Einsätzen mit Dringlichkeit:
 - Einsatzfahrzeug innerhalb von 10 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz mit einem Personalbestand von 10 Personen.
- d) Generell bei Einsätzen ohne Dringlichkeit:
 - Einsatzfahrzeug innerhalb von 20 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz.

Finanzierung:

Kosten		Finanzierung	
Ereignisbedingte Kosten	82'400	Erlöse	53'300
Kalkulatorische Kosten	73'300	Finanzierung Einwohnergemeinde	140'100
Querschnittsgemeinkosten	37'700		
Total Kosten	193'400	Total Finanzierung	193'400
Kostendeckungsgrad			28%
Zu beschliessender Nettoaufwand für 1 Jahr			29'100

Stützpunktfeuerwehr Brugg

Produktblatt zum WOV-Projekt Feuerwehr ab 2024

Produktgruppe:	Feuerwehr	
Produktname:	Aus- und Weiterbildung	No. 5

Leistungsbeschreibung:

- Ausbildung neueingeteilter AdF in das Grundhandwerk des Feuerwehrdienstes gemäss dem neuesten Ausbildungsreglement des FKS im Sinne des ständigen Auftrages.
- Aus- und Weiterbildung der AdF nach den zur Verfügung stehenden Ausbildungsunterlagen (z.B. Reglemente des FKS, AGV, Hersteller usw.) zur Erfüllung des Grundauftrages einer Ortsfeuerwehr.
- Spezifische Zusatzausbildung in Spezialaufgaben wie Pionierdienst, Oelwehr, Verkehrs-, Elektrikerdienst, Funkverkehr.
- Aus- und Weiterbildung der AdF zur Erfüllung der Funktion als Stützpunktfeuerwehr B (z.B. Peer-Funktion nach Einsätzen, Koordination und Führung, Schnittstellenoptimierung mit übrigen Einsatzorganisationen wie RFO, ZSO, Armee, Rega, Sanitätsformationen).

Kunden

intern:

- Angehörige der gemeindeeigenen Feuerwehr

extern:

- Betriebslöschgruppen
- Betriebe
- Schulen

Wirkungs- und Leistungsziele:

1. Durch die regelmässige Ausbildung sind die AdF fähig und bereit, bei nicht voraussehbaren Ereignissen einen optimalen Einsatz zu leisten.
2. Können heisst Minimierung des Unfallrisikos. Die AdF schätzen ihre Ausbildung als qualitativ hochstehend ein und sind überzeugt, dadurch Personen- und Materialschäden minimieren zu können.
3. Ausbildungs-, Trainingsmassnahmen und Teamführung sind derart, dass die AdF bereit sind, bei jedem Einsatz eine grösstmögliche Leistung zu erbringen.

Indikatoren:

Zu Ziel 1 bis 3: Zufriedenheit der AdF mit der Ausbildung und Führung der Feuerwehr Brugg.

Finanzierung:

Kosten		Finanzierung	
Ereignisbedingte Kosten	410'600	Erlöse	71'500
Kalkulatorische Kosten	191'100	Finanzierung Einwohnergemeinde	742'000
Querschnittsgemeinkosten	211'900		
Total Kosten	813'500	Total Finanzierung	813'500
Kostendeckungsgrad			9%
Zu beschliessender Nettoaufwand für 1 Jahr			339'100

Stützpunktfeuerwehr Brugg

Produktblatt zum WOV-Projekt Feuerwehr ab 2024

Produktgruppe:	Feuerwehr	
Produktname:	Dienstleistungen für Dritte	No. 6

Leistungsbeschreibung:

- Hilfeleistung auf Grund zeitlicher Dringlichkeit, personeller und technischen Möglichkeiten ohne Konkurrenzierung des ortsansässigen Gewerbes zu den gewohnten Arbeitszeiten.
- Unterstützung bei gemeindeinternen Arbeiten und Anlässen.
- Brandschutz präventiv (Saalwachen, Ausleihe von Löschdecken und Löschern).
- Serviceleistungen zu Gunsten von Orts- und Betriebsfeuerwehren (Pressluftflaschen, Rauchgerätausleihe, Schlauchreparaturen, etc.).

Kunden

intern:

- Werkdienst
- Forstverwaltung der Ortsbürgergemeinde
- Öffentliche Schulen

extern:

- Eigentümer, Besitzer und Mieter
- Orts- und Betriebsfeuerwehren

Wirkungs- und Leistungsziele:

1. Verhinderung von Schäden (präventiver Brandschutz).
2. Unfallrisiko bei gemeindeinternen Bau-/Forstarbeiten durch Unterstützung der Feuerwehr minimieren.
3. Aufwendungen werden kostendeckend in Rechnung gestellt.

Indikatoren

- Zu Ziel 1 und 2: Adäquate Massnahmen des präventiven Brandschutzes nach erfolgter Meldung des Veranstalters in Eigenkompetenz des Kdt. oder Vice-Kdt. ohne negative Beeinflussung der Einsatzbereitschaft (**wird nicht gemessen**).
- Zu Ziel 3: Kostendeckungsgrad der betriebswirtschaftlichen Kosten von mindestens 65 % sowie einem Kostendeckungsgrad der ereignisbedingten Kosten zzgl. Querschnittsgemeinkosten (Bereich Feuerwehr) von mindestens 100 %.

Finanzierung:

Kosten		Finanzierung	
Ereignisbedingte Kosten	23'200	Erlöse	33'300
Kalkulatorische Kosten	14'800	Finanzierung Einwohnergemeinde	19'200
Querschnittsgemeinkosten	14'500		
- Bereich Feuerwehr	(10'100)		
- Bereich Stadtverwaltung	(4'400)		
Total Kosten	52'500	Total Finanzierung	52'500
Kostendeckungsgrad der betriebswirtschaftlichen Kosten			63%
Kostendeckungsgrad der ereignisbedingten Kosten			100%
Zu beschliessender Nettoaufwand für 1 Jahr			-10'100

Beilage 3:

Fragebogen

Zufriedenheit der AdF mit der Ausbildung und Führung der Feuerwehr Brugg

Die Umfrage betreffend die Zufriedenheit der AdF mit der Ausbildung und Führung wird anonym durchgeführt. Wir bitten Sie im Folgenden bei den "Allgemeinen Angaben" das Zutreffende anzukreuzen und anschliessend das Blatt zu wenden. Auf der Rückseite können Sie zu 14 Aussagen im Zusammenhang mit der Ausbildung und Führung der Feuerwehr Stellung nehmen.

Allgemeine Angaben

Wie lange arbeiten Sie bei der Feuerwehr Brugg mit?

- weniger als ein Jahr
- zwischen 1 und 3 Jahren
- zwischen 3 und 5 Jahren
- zwischen 5 und 10 Jahren
- mehr als 10 Jahre

Warum sind Sie Angehöriger der Feuerwehr?
(eine oder mehrere Wahlantworten möglich)

- Dienst an der Gemeinschaft
- Kollegialität
- Arbeitsort Brugg
- Aus finanziellen Überlegungen
- andere: _____

Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

- zwischen 18 und 30 Jahre alt
- zwischen 30 und 40 Jahre alt
- zwischen 40 und 50 Jahre alt
- älter als 50 Jahre

Zufriedenheit der AdF mit der Ausbildung und Führung der Feuerwehr Brugg - Fragebogen

	Trifft zu ↓					trifft nicht zu ↓	kann ich nicht bewerten ↓
1. Die Ausbilder der Feuerwehr Brugg haben meiner Meinung nach einen motivierenden Führungsstil.							
2. Der Ausbilder gibt vor jeder Übung die Zielsetzung bekannt. Ich weiss genau, was ich danach können muss.							
3. Die Übungen sind im Durchschnitt (auf das ganze Jahr bezogen) wirkungsvoll geplant und durchgeführt worden.							
4. Ich fühle mich auch einige Zeit nach einer Übung sicher, das Gelernte am Schadenplatz korrekt anwenden zu können.							
5. Ausbilder setzen Hilfsmittel oder Illustrationen (z.B. Grafiken, Schemata, Photos) im Rahmen der Übungen sinnvoll ein.							
6. Ich bin mit der Intensität (Anzahl Ausbildungsveranstaltungen pro Jahr) zufrieden.							
7. Die Zeitdauer der einzelnen Übung ist angemessen, um den Stoff gründlich zu lernen.							
8. Ich besuche die Ausbildungsveranstaltung immer.							
9. Die Ausbilder legen während den Übungen grossen Wert auf das Zusammenspiel im Team.							
10. Der Ausbilder ermöglicht uns, Einsatzübungen an realen - möglichst echten - Fällen und Materialien zu absolvieren.							
11. Ich denke, mit dem Gelernten Aufgaben im Ernstfall auf dem Schadenplatz lösen zu können.							
12. Ich fühle mich bei der Ausbildung in der Feuerwehr Brugg ernst genommen.							
13. Die Erfahrungen, die ich in der Feuerwehr Brugg sammle, sind für mich auch im privaten und/oder geschäftlichen Leben nützlich.							
14. Bei der Übungsbesprechung werden konkrete Lehren aus den erkannten Fehlern gezogen.							
15. Erkannte Fehler werden in den nachfolgenden Übungen vermehrt behandelt.							